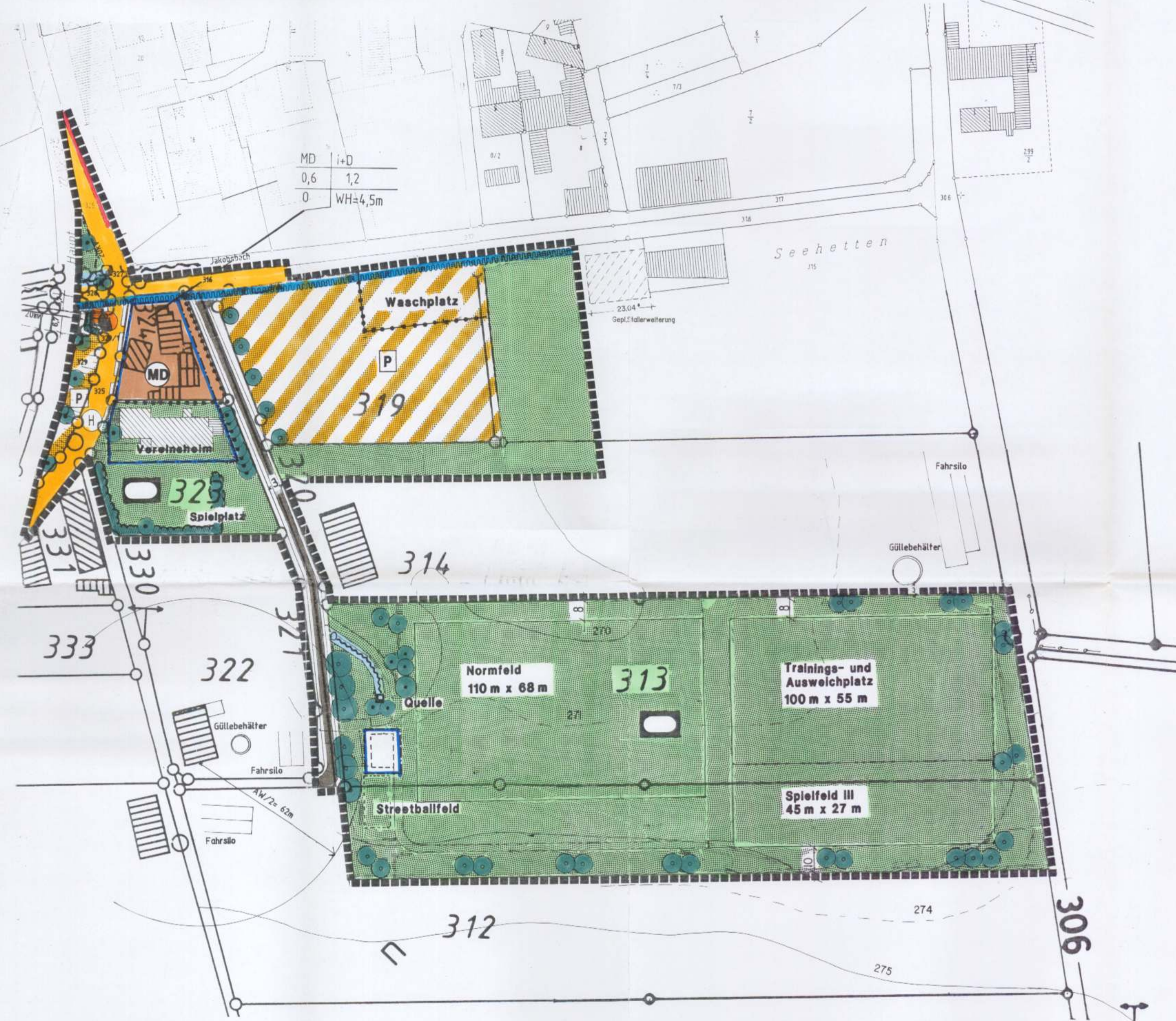


Bebauungsplan "Sportflächen im OT Biebelried" Gemeinde Biebelried



Festsetzungen durch Planzeichen

1. Art der baulichen Nutzung

- MD** Dorfgebiet nach § 5 BauNVO
- Ö** Öffentliche Grünfläche
- S** Sportfläche

2. Maß der baulichen Nutzung

- 0,6** max. zulässige Grundflächenzahl (GRZ) nach § 19 BauNVO
- 1,2** max. zulässige Geschossflächenzahl (GFZ) nach § 20 BauNVO
- 4,5m** Max. zulässige Wandhöhe (Schnitt der Außenwand mit Dachhaut, gemessen v. gepl. GOK)

3. Grenzen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

4. Bauweise, Baugrenzen

- Baugrenze

5. Verkehrsflächen

- Straßenverkehrsfläche
- Wirtschaftsweg
- Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung
- P** Parkplatz
- W** Waschplatz
- H** Bushaltestelle

6. Wasserflächen

- Quelle
- Bach
- Wasserführender Graben
- Überschwemmungsgebiet

7. Sonstiges

- Fläche für Versorgungsanlagen
- Elektrizität

8. Flächen für Massnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

- Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB
- Erhalt vorhandener Bepflanzung

Textliche Festsetzungen

1. Art der baulichen Nutzung

Im Baugebiet werden festgesetzt:

Dorfgebiet gem. § 5 BauNVO

Sportflächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB
Es sind nur Bauten für sportliche Zwecke und deren Nebenanlagen (Vereinsheim, Umkleide, Gerätehalle, Tribüne, etc.) zulässig.

2. Weitere Festsetzungen

Außenhaut: Gebäude und sonstige bauliche Anlagen sind mit einer Außenhaut nur in Naturstein, Putz oder Holz in gedeckten Farben zulässig.

Dachneigung: Mind. 20°

Dachform: Die Hauptbaukörper sind mit Satteldach auszuführen. Bei seitlichen Anbauten sind Pultdächer zulässig.

Dachdeckung: Die Dächer sind mit naturrotten Materialien aus Ziegel, Ton zu decken. Glänzende Materialien, sowie Blech- und Kunststoffdeckung sowie dunkle Farbgebungen sind nicht zulässig.

Befestigte Flächen: Befestigte Flächen sind auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken. Eine Versiegelung der befestigten Flächen ist nicht zulässig.

Einfriedigungen: Einzäunungen sind im Bereich der öffentlichen Grünflächen nicht zulässig. Lediglich die geplanten Spielfelder dürfen im Rahmen der spieltechnischen Erfordernisse mit Ballfangzäunen versehen werden.

Schutzgrad: Der Sportfläche wird der Schutzgrad eines Dorfgebietes (MD) zugewiesen.

Grünordnung: Als Abgrenzung zur freien Landschaft sind 3 - 5-reihige freiwachsende Hecken aus standortgerechten, einheimischen Gehölzen stufend anzulegen. Fremdländische Pflanzen oder Nadelgehölze sind unzulässig. Entlang des Feldweges Flnr. 321/320 sind großkronige Laubbäume zu pflanzen. Am Ortsrand orientierte Ballfangzäune sind zu hinterpflanzen oder mit Kletterpflanzen zu begrünen. Stellplätze sind mit großkronigen Laubbäumen im Verhältnis 1 Baum je 5 Stellplätze zu begrünen.

Textliche Hinweise

1. Wasserversorgung
Das gesamte Gebiet des Bebauungsplanes ist durch entsprechende Rohrnetzverteilung und Dimensionierung an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage anzuschließen, so daß jederzeit eine ausreichende Versorgung unter genügenden Druckverhältnissen mit Trink- und Löschwasser gesichert ist.

2. Abwasser
Alles anfallende Abwasser ist über ausreichend bemessene, den heutigen Erfordernissen der Abwassertechnik entsprechende Entsorgungsanlagen abzuleiten. Die Fläche des Sportgeländes ist in die Ortskanalisation zu entwässern.

Anfallendes Drän-, Dach- und Schichtwasser ist über ein getrenntes Leitungsnetz in den neu anzulegenden Grabenzug einzuleiten.
Das bei der Dränung der Sportplätze anfallende nährstoffbelastete Dränwasser ist in einem Sammelbehälter mit Notüberlauf aufzufangen und zur Sportplatzberegnung zu verwenden. Die Entnahmen von Niederschlagswasser von Dachflächen zur Gartenbewässerung und zur Toilettenspülung ist zulässig. (§ 5 (2) 2 der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung - WAS)

Sickerschichtenanlagen bzw. Schluckbrunnen sind nicht zulässig.

Hinweise durch Planzeichen

- Bestehende Grundstücksgrenzen mit Flurnummer
- Vorhandene Gebäude
- Vorgeschlagene Spielfeldlage
- Vorgeschlagene Anordnung der Stellplätze
- 20 kV-FÜW-Kabel
- 20 kV-FÜW-Leitung mit Abstandsflächen
- Vorhandene Telekommunikationsanlagen der Deutschen Telekom
- Immissionschutzradius Tierhaltung
- Höhenlinie

Verfahren

Die Gemeinde Biebelried hat am 95-09-05 die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Sportflächen im OT Biebelried“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Kitzingen, 2000-02-07 - Gemeinde Biebelried

Kreuzer
Erster Bürgermeister



In der Zeit vom 98-12-01 bis 99-01-08 erfolgte die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB; in der Zeit vom 99-05-27 bis 99-06-09 erfolgte die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB; die Träger öffentlicher Belange wurden nach § 4 BauGB beteiligt.

Kitzingen, 2000-02-07 - Gemeinde Biebelried

Kreuzer
Erster Bürgermeister



Die Gemeinde Biebelried hat am 99-06-29 den Bebauungsplan „Sportflächen im OT Biebelried“, bestehend aus Planzeichen und dem Text, als Satzung und die Begründung zu dem Plan beschlossen.

Kitzingen, 2000-02-07 - Gemeinde Biebelried

Kreuzer
Erster Bürgermeister



Der Eintritt der Genehmigungsfiktion gemäß § 10 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 6 Abs. 4 BauGB ist am 00-02-10 ortsüblich unter Hinweis darauf bekanntgemacht worden, daß dieser Bebauungsplan nebst Begründung während der Dienststunden in der Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen, 97318 Kitzingen, Kaiserstraße 37, Zimmer 21, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten wird. Der Bebauungsplan nebst Begründung wird mit Beginn des 00-02-07 in der Verwaltungsgemeinschaft bereitgehalten. Mit Bewirken der Bekanntmachung ist der Bebauungsplan am 00-02-10 in Kraft getreten.

Kitzingen, 2000-02-10 - Gemeinde Biebelried

Kreuzer
Erster Bürgermeister



arc. grün
landschaftsarchitektur

Gemeinde Biebelried Bebauungsplan "Sportflächen im OT Biebelried"

Entwurf

M 1 : 1000

9704

2

Maßstab Datum

Projekt Nr. Bearbeitet/gezeichnet

Blatt Nr./Anlage Unterschrift

Änderungen/Ergänzungen **15.09.98**

04.05.99 29.06.99

arc. grün landschaftsarchitektur Friedrich-Ebert-Straße 3 97318 Kitzingen Tel. 09321 - 88 61 Fax 09321 - 89 92
Dipl. Ing. (FH) Thomas Wirth Dipl. Ing. (FH) Gudrun Rentsch Freie Landschaftsarchitekten SRL/BDLA

